



MITTEILUNGEN

Nummer 76
18. Januar 2008

Nachtigallenstraße 19-21, 51147 Köln (Porz-Wahn) . Tel:02203-202077-0 . sekretariat@mkg-koeln.de . www.mkg-koeln.de

Maximilian Kolbe Gymnasium

Zeugnisnoten für Arbeits- und Sozialverhalten

Mit den heutigen Zeugnissen wird erstmals auch die Entwicklung übergreifender sozialer und persönlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler dokumentiert. Damit wird der einheitliche Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen akzentuiert. Bewertet werden sechs Kompetenzbereiche: Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten und Kooperationsfähigkeit.

Die Bewertung geschieht mit den Ziffernnoten 1 bis 4, die allerdings eine andere Bedeutung haben als die entsprechenden Fachnoten. Die 1 bedeutet sehr gut (entspricht den Anforderungen in besonderem Maße), die 2 bedeutet gut (entspricht den Anforderungen in vollem Maße), die 3 bedeutet befriedigend (entspricht den Anforderungen im Allgemeinen) und die 4 bedeutet unbefriedigend (entspricht den Anforderungen noch nicht).

Gleichzeitig wird auf allen Zeugnissen, auch auf Abgangs- Bewerbungs- und Abiturzeugnissen die Anzahl unentschuldigter Fehlstunden vermerkt.

Die Lehrerkonferenz hat Grundsätze für die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens beschlossen. Danach soll die Notenstufe 2 dem Normalfall entsprechen. Die Noten 3 und 4 drücken dann geringe oder erhebliche negative Abstufungen aus. Die Note 1 soll bei deutlich über dem normalen Maß liegenden Verhaltensweisen erteilt werden. Die Entscheidung über die Noten trifft die Zeugniskonferenz. Deshalb dauern die Beratungen in der Zeugniskonferenz auch ziemlich lange.

Die Benotung bewertet bestimmte Verhaltensweisen. Welche Verhaltensweisen als positiv gewertet werden und welchen Teilnoten sie zuzuordnen sind, zeigt beispielhaft der beigefügte Katalog, der sich an der "Handreichung zum Arbeits- und Sozialverhalten" des Schulministeriums orientiert. Die Handreichung selbst kann im Internet auf der Seite des Schulministeriums (www.schulministerium.nrw.de) eingesehen werden. Dort befindet sich in der rechten Spalte "Im Fokus" ein Link mit der Bezeichnung "Handreichung Kopfnoten".

Einladung zum Vortrag: Chatten und Handykult

Im Rahmen einer Vortragsreihe für Eltern zu wichtigen Bildungs- und Erziehungsfragen veranstaltet unsere Nachbarschule, die Otto-Lilienthal-Schule, einen Vortrag mit dem Medienexperten Horst Dunkel zum Thema "Chatten und Handykult". Es geht dabei um Themen wie Kommunikation, Verletzung von Persönlichkeitsrechten, Belästigung und Bedrohung, Gewaltvideos, sexuelle Gefährdung u.a.

Freundlicherweise geht diese Einladung

auch an die Eltern am MKG. Da der Vortrag schon am kommenden

Mittwoch, den 23 Januar um 18.30 Uhr stattfindet, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis Montag, den 20. 1. per Mail, oder telefonisch an unser Sekretariat. Es wird ein Kostenbeitrag von 2 € erhoben, der bei der Veranstaltung bezahlt werden muss.

Der Vortrag findet je nach Besucheranzahl entweder im Foyer der Realschule oder im neuen Pädagogischen Zentrum statt.

Rauchen in der Öffentlichkeit für Jugendliche verboten.

Nichtraucherschutzgesetz und Jugendschutzgesetz verschärft

Seit dem 1. Januar 2008 gilt strikter Nichtraucherschutz in allen öffentlichen Räumen und damit auch an allen Schulen des Landes. Die rauchfreie Zone erstreckt sich nicht nur auf das gesamte Schulgelände. Auch bei schulischen Veranstaltungen außerhalb des Schulgrundstücks und auf Klassenfahrten sind Zigaretten tabu. Ausnahmeregelungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Wird das Rauchverbot wiederholt verletzt, stehen den Schulleitern eine Reihe von Maßnahmen zur Verfügung, das Verbot durchzusetzen. Dazu gehören nicht zuletzt Ordnungsmaßnahmen. Als letztes Mittel können aber auch Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden, die dann zu Geldbußen führen können.

Die Änderung des Jugendschutzgesetzes im vergangenen Jahr hat außerdem geregelt, dass Rauchen in der Öffentlichkeit jetzt für alle Jugendlichen verboten ist. Tabakwaren dürfen an diese Personen auch nicht verkauft werden. Bisher lag diese Altersgrenze bei 16 Jahren.

Für die Schule bedeutet das, dass lediglich volljährige Schülerinnen und Schüler außerhalb des Schulgeländes Rauchen dürfen.

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2008/09

Die Schulkonferenz hat beschlossen, im kommenden Schuljahr als bewegliche Ferientage Karnevalsfreitag, den 20.2.09, Rosenmontag, den 23.2.09 sowie Freitag, den 22.5.09 und 12.6.09 festzulegen.

Bauer für einen Tag

Beate, Sascha und Holger (Jst. 12) erkundeten für einen Tag einen Bauernhof in der Nähe von Köln. Die Kamera der WDR Lokalzeit Bonn beobachtete sie dabei. Am 5.1.08 wurde der Beitrag gesendet. Wer ihn verpasst hat, aber sehen möchte, kann das auf der Homepage www.wdr.de. Dort klickt man sich durch die Mediathek regional und findet den Beitrag in der Region Bonn. Wer lieber lange Zeilen tippt, kommt mit nachfolgender Angabe zum Ziel: www.wdr.de/mediathek/html//regional/2008/01/05/lokbn_01.xml;jsessionid=9B142320DA77874F858EC98C3DA45793.mediathek1

Neue Telefonnummer!

Noch nicht alle haben gemerkt, dass die Schule seit längerer Zeit über eine neue Telefonnummer zu erreichen ist. Die auch im Kopf dieser Mitteilungen enthaltene Nummer lautet 20 20 77 -0. Für Faxe gilt die Durchwahl -77.

Angebote der Stiftung Jugend und Medien für Eltern und Schüler(innen)

Die Stiftung Jugend und Medien der Sparkasse KölnBonn bietet zahlreiche Veranstaltungen für Eltern und Jugendliche rund um den Computer an. Infoabende zum Thema Internet und Handy, Computerspiele, Berufswahl und Berufseinstieg sowie Berufsperspektiven in der Medienbranche sind Gegenstand von Vorträgen im Jahr 2008.

Aber auch für Schülerinnen und Schüler ist das Angebot reichhaltig. Workshops zum Berufseinstieg, in denen es um Bewerbungen, Fähigkeiten des Präsentierens und Gestaltung eigener Webauftritte geht gehören dazu. Ebenso aber auch Ferienprogramme rund um alle Aspekte der Arbeit mit dem Computer und zahlreichen Computerprogrammen.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.sk-jugend.de

11.200 aus Sponsorenlauf

Wie schon auf der Homepage des MKG gemeldet, erbrachte der Sponsorenlauf die stolze Summe von 11.200 €. Der größte Betrag an Sponsorengeldern wurde von Ricardo La Valle aus der 7b gesammelt. Er alleine hat 294 € zusammengetragen. Die Klasse 7a ist mit 369 die meisten Runden gelaufen. und die Klasse 6c hat mit 1970,35 € den höchsten Sponsorenbetrag erlaufen.

Insgesamt sind die Schülerinnen und Schüler am Lauftag ca. 4000 km gelaufen. Die ist ein tolles Ergebnis!

80% der Mittel gehen in zusätzliche Ausstattungen für den Sportunterricht, 10% erhält die SV für ihre Arbeit und 10% werden für die Verschönerung und Verbesserung der Ausstattung des Foyers verwendet. Die Stadt Köln wird im Sommer eine Grundrenovierung der Sporthalle durchführen, so dass sich die Möglichkeiten für den Sportunterricht insgesamt erheblich verbessern werden.

Vielen Dank an alle Sponsorinnen, Sponsoren, Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer!

Auf Wiedersehen Herr Gantenberg!

Nach genau 33 Jahren am Maximilian-Kolbe-Gymnasium beendet mit diesem Monat Herr Gantenberg seine berufliche Tätigkeit und geht in die Altersteilzeit. Mehrere Schülergenerationen haben bei ihm in Chemie und Erdkunde gearbeitet, gelernt und manchmal auch geschwitz. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.